

Lieber Fräulein von Kieffhausen! Herzlich auf, im göttlichen Geist, liebe Worte, die
 Ihnen einen Augenblick zum Geburtstag sagen soll (ob ich die einzige, die ich grüßen
 da habe). Was wird natürlich ich Ihnen wünschen, wissen Sie! Nur allem das Beste!

Kommst du mir mit viel Glück! Denn wenn nicht man nicht in der Lage sein von dir! Bis
 und die jetzt aber wieder sehr erfolglos bleibt. Was kann ich Ihnen und was allem
 mehr wünschen als daß aus jeder dieser Ihre kommenden Jahre so wieder so schön
 wie wir es für das vergangene wohl sagen dürfen, die noch ganz anders als ich: Pf.
 66, 12 und Joh. 40, 30 ff. Eben das ist für die Geburtstagsfeier die ich den glücklichen
 Tag, die wir's vorzigst Jahr in der Klosterkirche feiern dürfen, das ich mir zum ersten
 Mal. Sie ist eine große Hilfe, - gerade weil man nicht oft glückt, noch immer
 solchen Tag nicht mehr sollte sagen zu können. - Das Beste, das ich Ihnen
 schicken sollte für Ihre Geburtstagstafel, sollte eigentlich auf dem von Ihnen
 prof. haben; aber daraus sollte ich kein Geld, wie ich bekommen Sie's, das
 ich ja wohl einmischen. Es hat es nämlich mit 50 Pfennig (in der Tat) und
 sollte mir das Bewußt, das Geld nicht mehr zu können. - Begrüßen Sie, wenn
 diese Karte einen Geburtstagstext auftrifft. Sie persönlich werden viel. Aber ich habe noch
 allow können könnlichen Rathschlagstündchen fast gerade wenn ich's nicht zu haben.
 Das würde haben Sie Ihre besten über das Leben. Das ist nicht zu haben. - Aber Sie ist
 selbstig am den Tagen der Antarktis der Wägen. (con). - Mit herzlichen Grüßen
 Kieffhausen.

F. A. Ackermanns Kunstverlag, München
 DÜBER: Samliche Kupferstiche (100 Karten)
 Das die Kieffhausen Karte



A. DÜRER:
Der Bauer und seine Frau